

Preise für die besten Absolventen

Zahlreiche Berufsschulabschlüsse mit der Eins vor dem Komma

Freilassing. Eine ganze Reihe von Absolventen haben mit einem hervorragenden Abschluss, mit Totendurchschnitt von 1,0 oder Eins komma "eine gute Basis für ihr weiteres Leben gelegt. Mit Blickwünschen dazu überreichen ihnen Oberstudiendirektorin Rosa Mayer, Studiendirektor Herrmann Kunkel und Studiendirektorin Sabine Omer zusammen mit andratsstellvertreter Rudolf Schupp unter Beifall die „Staatsreise“. Neben einer vom Regieungspräsidenten Christoph Hilgenbrand unterzeichneten Urkunde und Anerkennungsprämien beehren die Preisträger Buchpreise, die vom Landkreis, den Städten Freilassing und Bad Reichenhall, dem DGB, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Industrie- und Handelskammer, dem Genossenschaftsverband, den Geldinstituten des Landkreises und dem Wirtschaftsforum Freilassing geteilt wurden.

Die Staatspreise und Auszeichnungen gingen an die folgenden jungen Auszubildenden: Manuel Johann Bräuer aus Ainring ausgebildet zum Kfz-Mechatroniker beim Autohaus Bachfriedler, Piding, Jannis Thomas Mühlbauer aus Traunstein (Kfz-Mechatroniker beim Autohaus Knappe, Traunstein), Christian Mayer aus Saaldorf-Surheim (Kfz-Mechatroniker beim Autohaus Färber, Freilassing), Martin Stocker aus Schönan am Königssee (Kfz-Mechatroniker beim Autohaus Reiner, Berchtesgaden), Marius Müller aus Weitraasdorf (Hotelfachmann



Die Eins-er Absolventen mit Direktorin Rosa Mayer (vorne rechts) und Gästen aus der Kommunalpolitik.

beim Kempinski-Hotel, Berchtesgaden), Patrick Montemaggi aus Teisendorf (Koch beim Landgasthof Helmingner, Rückstetten), Christopher Maximilian Sliach aus Laufen (Bankkaufmann bei der Volksbank-Raiffeisenbank Oberbayern Südost), Bettina Butzhammer aus Saaldorf-Surheim (Bankkauffrau bei der Sparkasse BGL), Alina Heidinger aus Freilassing (Bürokauffrau bei der Palfinger GmbH, Ainring), Anna Alisha Moredeger aus Bischofswiesen (Bürokauffrau bei der Sparkasse BGL), Carina Mösenlechner aus Teisendorf (Bürokauffrau bei Festina Uhren, Ainring), Corinna Hergenhan aus Bad Reichenhall (Einzelhandels-Kauffrau bei Penny, Bad Reichenhall), Leonhard Dutter aus Siegsdorf (Industrieaufmann bei Reber, Bad Reichenhall), Lia Dumberger aus Teisendorf (Industrieaufmann bei Kiefel, Freilassing), Claudia Seitz aus Bischofswiesen (Industrieaufrau bei Südsalz, Bad Reichenhall), Kathrin Maria Sommerauer aus Ainring (Industrieaufrau bei

Bad Reichenhall), Tanja Enzinger aus Anger (Industrieaufrau bei Reber, Bad Reichenhall), Daniel Köck aus Teisendorf (Industrieaufmann bei Brauerei Wieninger, Teisendorf), Christina Kroiß aus Laufen (Industrieaufrau bei Robel Bahnbaumaschinen, Freilassing), Katharina Lenz aus Schönau am Königssee (Industrieaufrau bei Südsalz, Bad Reichenhall), Sebastian Lexhaller aus Bad Reichenhall (Industrieaufmann bei Ortmann-Team, Ainring).

Monika Pongratz aus Teisendorf (Steuerfachangestellte beim Steuerbüro Aicher, Thurnauy, Knott & Kern, Freilassing), Christian Zauner aus Fridolfing (Steuerfachangestellter beim Steuerbüro Franz Heini, Fridolfing), Gloria-Rose Kowal aus Traunstein (Steuerfachangestellte beim Steuerbüro Weiß & Kollagen, Traunstein), Sabine Maria Auer aus Polling (Steuerfachangestellte beim Steuerbüro Christoph Salzinger, Altötting), Viktoria Isabella Dressler aus Kraiburg (Steuerfachangestellte bei der Steuerberatungsgesellschaft WLK GmbH, Ampfing), Katharina Welser aus Stammham (Steuerfachangestellte beim Steuerbüro Steinberger & Lotz, Burghausen), Maximilian Felber aus Grassau (Kaufmann für Tourismus und Freizeit bei Markt Grassau), Maria Elisabeth Bader aus Bad Tölz (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei der Gemeinde Lengries) und Kathrin Liebscher aus Bad Tölz (Kaufrau für Tourismus und Freizeit bei der Stadt Bad Tölz).

Robel Bahnbaumaschinen, Freilassing), Florian Wimmer aus Kirchanschöring (Industrieaufmann bei Reber, Bad Reichenhall), Christina Aschauer aus Anger (Industrieaufrau bei Milchwerke Berchtesgadener Land-Chiemgau, Piding), Alexander Kühn aus Kiefel (Industrieaufmann bei Kiefel, Freilassing), Christina Angerer aus Marktschellenberg (Industrieaufrau bei PSM protech GmbH, Marktschellenberg), Anja Tamara Neuer aus Saaldorf-Surheim (Industrieaufrau bei Heinrich Ste-

130 junge Leute ins Berufsleben entlassen

Absolventen aus mehreren Landkreisen mit Staatspreis ausgezeichnet – Abwechslungsreiche Feier an der Berufsschule

Freilassing. Im Rahmen einer abwechslungsreich gestalteten Feier in der voll besetzten Aula verabschiedete die Staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land jetzt 130 junge Leute, die ihre Berufsausbildungszeit mit dem Ende des Winter-Schulhalbjahres erfolgreich abgeschlossen haben. Die Absolventen, die ihre Abschlusszeugnisse und Gehilfen-beziehungsweise Gesellenbriefe in Empfang nehmen konnten, wurden nicht nur in Betrieben im Landkreis, sondern auch in Unternehmen in anderen Landkreisen der Region ausgebildet in den Berufen Kfz-Mechatroniker, Bankkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Steuerfachangestellte, Köche, Hotelfachleute, Einzelhändler, Industriekaufleute und Kaufleute für Tourismus und Freizeit. Den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung haben sie in der Freilassingener Berufsschule erhalten.

Die Feier in der Aula wurde mit dem Lied „Catched and released“ eröffnet. Studiendirektor Hermann Kunkel stellte den Bezug zu den bisherigen Berufsschülern her: Berufsschule und Ausbildungsbetriebe hätten sie vor einigen Jahren „eingefangen“, und heute würden sie in Freilassing wieder freigelassen. Mit ihnen freuten sich darüber engagierte Ausbilder, verantwortungsbewusste Eltern und viele Persönlichkeiten aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, die zu dieser Abschlussfeier gekommen seien. Die Berufsschule Berchtesgadener Land lege bei der Ausbildung der jungen Leute großen Wert auf technische Aktualität, und dafür seien eine moderne Ausstattung und entsprechende Räumlichkeiten besonders wichtig. Dafür Sorge mit großer Aufgeschlossenheit der Landkreis.

Dessen Repräsentant, Landratsstellvertreter Rudolf Schaupp, überbrachte Grüße und Glückwünsche auch von Landrat Georg Grabner und dem Kreistag. Man freue sich mit den jungen Leuten über den erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Sie bewiesen, dass unsere Jugend motiviert, dynamisch, willens- und leistungsstark sei. Man wisse das zu schätzen und helfe, mit entsprechender Ausstattung der Berufsschule und

dem Engagement ihrer Lehrkräfte diese positive Entwicklung fortzusetzen. Dafür sorgten neben dem Sachaufwandsträger Landkreis auch viele Unterstützer und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft.

Maximilian Günther aus der 11. Klasse der Kaufleute für Tourismus und Freizeit gestaltete die Feier mit einfühlsamem Musizieren am Flügel mit und leitete mit dem Adele-Stück „Make you feel my love“ zum besinnlichen Teil der Feier über, den die beiden nunmehrigen Bankkaufleute Manfred Grabner und Daniel Mayr in Zusammenarbeit mit Religionslehrer Dr. Xaver Scheuerer gestalteten. Sie erinnern dabei daran, dass für so manche später im Leben erfolgreiche Menschen wie Albert Einstein oder auch spätere Ministerpräsidenten oder Konzernchefs die Schule zuweilen wie ein Albtraum war. Das zeige, dass man auch bei momentanen Misserfolgen nicht die Flinte ins Korn werfen sollte. Schließlich wisse man: „Gott gibt den Menschen nicht verloren, die Zukunft gehört den Mutigen!“

Blick auf Sonnen- und Schattenseiten

Eingebunden in die Feier waren auch die Berichte über zwei an der Schule durchgeführte Unterrichtsprojekte. Dabei berichteten Schüler der der Berufsschule angegliederten Staatlichen Berufsschule für Hotel- und Tourismus-Management über ihr Projekt „Mittelmeerkreuzfahrt auf einem modernen Schiff“, bei dem sie nicht nur theoretisch alle Aufgaben im Dienst der Gäste zu bearbeiten hatten, sondern auch in der Praxis erleben konnten, wie das alles zur Zufriedenheit der Kreuzfahrtteilnehmer zu bewerkstelligen ist, von der kompetenten Bewirtung auf dem Hotelschiff bis zu der Organisation von Landgängen.

Ganz anders das Projekt, das die jungen Leute aus der Staatlichen Wirtschaftsschule vorstellten: Sie hatten sich intensiv mit dem Thema „Flucht, Fluchtgründe und Asylverfahren“ befasst und daraus eine kleine Ausstellung entwickelt, in der auch darauf hingewiesen wird, dass das Thema Flucht so alt

ist wie die Menschheit. Das eine Projekt mit dem Luxus-Kreuzfahrtschiff und das andere, das überladene Flüchtlingsschiffe, die auf dem gleichen Mittelmeer unterwegs sind, ins Blickfeld rückte, zeigten die großen Gegensätze in der Welt von heute auf.

Im Namen der Schüler-Mitverwaltung gratulierte Bezirks-Schülersprecherin Sabine Neder den Absolventen zu ihrem nach bis zu dreieinhalb Jahren Ausbildungszeit erreichten Abschlüssen. „Der Weg war nicht immer einfach, der Wunsch nach unabhängiger Zukunft hat durchhalten lassen und die Angst des Scheiterns zurückgedrängt“, erinnerte sie. Jetzt gingen sie in die Zukunft in einem Beruf, in dem ihnen das Arbeiten hoffentlich Spaß macht.

Junge Generation im Aufbruch

Man spreche heute beim Blick auf den Berufsnachwuchs von der „Jungen Generation im Aufbruch“, sagte Berufsschul-Direktorin Rosa Mayer. Nach einer aktuellen Studie bezeichne sich die junge Generation selber als anspruchsvoll, sie wolle mitgestalten und neue Horizonte erschließen. Beruflich komme den jetzigen Absolventen die momentan gute Arbeitsmarkt- und Bildungssituation zu Gute. Die Vielfalt der Möglichkeiten sei groß. Unterstützt werde ihre berufliche Karriere durch eine ebenfalls in der Studie festgestellte Eigenschaft: „Sie stellen sich dem Wettbewerb!“

Als Fachkräfte könnten sie nun in ihrer Firma Verantwortung übernehmen, müssten aber auch Erfolge aufweisen. Dafür müssten sie auch die Arbeit der Konkurrenz im Auge behalten und immer wieder Veränderungen und Anpassungen vornehmen. Dabei helfe eine weitere den Jungen von heute zugesprochene Kompetenz: Sie hätten Weitblick und kennen die Welt. Das sei notwendig, denn die berufliche Zukunft werde international, die Welt wachse ja immer mehr zusammen. Das führe dazu, dass Entscheidungen häufig nicht mehr isoliert getroffen werden könnten, man müsse mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und



Berufsschuldirektorin Rosa Mayer mit Landratsstellvertreter Rudolf Schaupp.

– Foto: Moosleitner

Kulturen zusammenarbeiten. Dazu sei der professionelle Umgang mit den modernen Medien eine Voraussetzung.

Gut vernetzt, müssten und könnten sie die Herausforderungen der Wirtschaftsgeneration „Industrie 4.0“ meistern. In dieser bevorstehenden vierten industriellen Revolution könnten beispielsweise Maschinen miteinander kommunizieren und Geschäftsprozesse vernetzt werden.

„Sie werden also in ihrem künftigen Berufsleben mittendrin sein, wenn Produkthanlagen mit Zulieferern vernetzt, elektronische Systeme den Materialfluss steuern und auch individuelle Kundenwünsche stärker und ohne Zeitverlust berücksichtigt werden können“, verdeutlichte die Direktorin. „Industrie 4.0“ betreffe nicht nur die technischen Berufe, sondern habe auch Auswirkungen auf den Handel und die Dienstleistungsberufe.

Die zu bewältigenden Herausforderungen seien mit dem Einsatz von Gestaltungswillen und Gestaltungsfähigkeit zu meistern, unterstrich Oberstudiendirektorin Mayer. Sie wünschte den Absolventen,

dass sie die beruflichen und privaten Herausforderungen in ihrem Leben gut bewältigen. Sie sollten aber bei aller Weltoffenheit nie vergessen, wo sie herkommen und bei wem sie für die vielen Herausforderungen Kraft schöpfen können. Gottes Segen möge sie auf ihrem Weg stets begleiten, schloss die Direktorin.

Die Bedeutung, die einer guten Berufsausbildung beigemessen wird, kam auch in der Anwesenheit vieler Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung bei dieser Abschlussfeier zum Ausdruck. Unter ihnen waren neben Landratsstellvertreter Schaupp auch Bezirksrat Georg Wetzelsperger, Bürgermeister fast aller Kommunen des Landkreises, Mitglieder des Kreistags, Vorstände von Banken und Sparkassen, Repräsentanten von beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft, dem Jobcenter, Industrie- und Handelskammer, Kreislandhandwerkerschaft, Innungen und Berufsverbänden, eine ganze Reihe von Schulleitern und Repräsentanten von Ausbildungsbetrieben.

– 00